



Von Wald- und Bergtrollen und Waldweibern in Norwegen
sowie von Heinzelmännchen, Zwergen und Kobolden.

1.

Die alte Urgroßmutter stammt aus Norwegen. In einer kleinen Hütte des Gudbrandthales hat ihre Wiege gestanden, aber das ist schon so lange her, daß sich kein Mensch mehr darauf besinnen kann. So lang ihre Enkelkinder denken können, ist Großmutter immer alt, sehr alt gewesen, und mit jedem neuen Winter sinkt ihr gutes faltiges Gesicht noch etwas tiefer herab auf das blumige Brusttuch, wenn sie abends im großen Lehnstuhl hinterm Ofen sitzt. Niemand kann so schön erzählen wie Großmutter, und wenn draußen der Schneesturm an den Fenstern rüttelt, da hören sich die gruseligen nordischen Sagen gerade am besten an. — „Erzähl' uns von dem großen Wald, Ahne!“ — von dem mächtig großen Walde, wo die Waldfrauen und die Bergtrollen hausen“ — bittet Görga und schmiegt sich ans Knie der Alten.

„Ach ja! erzähl' uns davon, Großmütterchen“, stimmt auch die kleine Lena mit ein und schiebt rasch noch ein Holzstück in den Ofen.